

## 16. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### des Abgeordneten Benedikt Lux (Bündnis 90/ Die Grünen)

vom 05. Februar 2007 (Eingang bei Abgeordnetenhaus am 07. Februar 2007) und **Antwort**

#### Auf nach Heiligendamm!

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Dienstkräfte der Berliner Polizei werden nach Heiligendamm zum G8-Gipfel entsandt? (Bitte nach Einsatzeinheiten aufschlüsseln)

Zu 1.: Wie viele Dienstkräfte der Berliner Polizei zur Unterstützung des Landes Mecklenburg-Vorpommern entsandt werden, ist noch nicht festgelegt.

2. Inwiefern werden Führungskräfte der Berliner Polizei in Heiligendamm eingesetzt?

Zu 2.: Das Land Berlin unterstützt das Land Mecklenburg-Vorpommern mit der Führung des Einsatzabschnittes "Versammlungen/Veranstaltungen" durch eine Abteilungsführung Bereitschaftspolizei.

3. Welche Gefahrenabwehrmaßnahmen sind im Vorfeld des G8-Gipfels geplant?

Zu 3.: Über rechtlich zulässige, erforderliche und verhältnismäßige gefahrenabwehrende polizeiliche Maßnahmen der Berliner Polizei wird rechtzeitig vor dem Ereignis entschieden.

4. Wurden im Zusammenhang mit dem G8-Gipfel bereits Durchsuchungen durchgeführt, Sachen beschlagnahmt und sog. Gefährderansprachen vorgenommen? Wenn ja, wie häufig fand welche Maßnahme statt?

Zu 4.: Nein.

5. Mit welchen Mitteln werden Bündnisse, die sich kritisch mit dem G8-Gipfel beschäftigen,

- a) vom Verfassungsschutz,
- b) von polizeilichen Staatsschutz beobachtet?

Zu 5.: Die kritische Beschäftigung mit dem G8-Gipfel führt für sich allein nicht zu polizeilicher Beobachtung oder sonstigen polizeilichen Maßnahmen. Gleiches gilt für die Beobachtung durch den Verfassungsschutz.

6. Inwiefern schließt der Senat aus, dass dabei kirchliche, gewerkschaftliche und globalisierungskritische Gruppen ins Visier der Behörden genommen werden?

Zu 6.: Siehe Antwort zu Frage 5.

Berlin, den 01. März 2007

Dr. Körtling  
Senator für Inneres und Sport

(Eingang bei Abgeordnetenhaus am 06. März 2007)